



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

## Die Malteser und Silviahemmet – Zahlen und Daten für Deutschland

Seit dem Jahr 2009 kooperieren die Malteser mit der Königlich Schwedischen Stiftung „Silviahemmet“, mit der sie bereits seit 2001 in Kontakt stehen. Die Arbeit der von der schwedischen Königin initiierten Stiftung ist den Maltesern Vorbild für die Begegnung und den Umgang mit Menschen mit Demenz.

### Grundgedanke von Silviahemmet ist

- die Sicht des erkrankten Menschen wahrzunehmen und sich an seinen Bedürfnissen zu orientieren („Wir lernen vom Kranken.“),
- dadurch die gesamte Arbeit auf die Nähe zum Demenzkranken und zu seiner Umgebung auszurichten und
- die bestmögliche Lebensqualität für den- Betroffenen und seine Angehörigen zu sichern.

### Die Malteser begleiten Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Die Malteser in Deutschland haben vielfältige Erfahrungen in der Versorgung und Begleitung von demenziell erkrankten Menschen und deren Angehörigen: im Ehrenamt, in den sozialen Diensten, in der Ausbildung, in den Einrichtungen der Altenhilfe und in den Krankenhäusern.

Einige Beispiele:

- Malteser Tagesstätte „MalTa“: München, Bottrop, Augsburg, Hamburg und Hamm. Für Menschen mit einer beginnenden demenziellen Erkrankung und deren Angehörige. Kennzeichnend sind: aktivierende Teilhabe und eine selbstbestimmte Tagesgestaltung unter Anleitung. Das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist nach Silviahemmet geschult.
- „Café Malta“: rund 25 Mal in Deutschland. Ein Betreuungs- und Entlastungsangebot für an Demenz erkrankte Menschen und deren pflegende Angehörige.
- Besuchs- und Entlastungsdienste: 50 örtliche Angebote. Hilfe für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.
- Pflegedienste mit besonderen Angeboten der allgemeinen Anleitung und Betreuung.
- Palliative Care und Hospizarbeit: Die Lebensqualität schwer kranker Menschen steht im Mittelpunkt. 30 Multiplikatoren und 500 ehrenamtliche Hospizbegleiter wurden nach dem Konzept Silviahemmet geschult.
- Wohnbereiche für demenziell erkrankte Bewohner in den 21 Einrichtungen der Malteser Altenhilfe.
- Station Silvia: Im Malteser St. Hildegardis Krankenhaus in Köln wurde im Jahr 2009 die interdisziplinäre „Station Silvia“ eingerichtet, um auch im Krankenhaus den Bedürfnissen demenziell erkrankter Patienten gerecht werden zu können. Die nächste „Station Silvia“ ist 2014 am Malteser Krankenhaus in Flensburg eröffnet worden.
- Integrative Geriatrie: In den Malteser Krankenhäuser in Duisburg und Bonn gibt es an die „Station Silvia“ angepasste Angebote auf den geriatrischen Stationen.

### **Ausbildung der Malteser zum Thema Demenz**

Nach der Philosophie Silviahemmet werden seit sechs Jahren zahlreiche Multiplikatoren aus verschiedenen Teilen des Malteserverbundes geschult.

- Insgesamt 56 Malteser aus unterschiedlichen Fachdisziplinen wurden zu Silviahemmet-Trainern ausgebildet
- Diese Trainer und die von ihnen eingewiesenen Lehrkräfte schulen jährlich mehrere tausend Teilnehmer. Zu den Teilnehmern zählen Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte, Mitarbeiter im Sozialdienst und Rettungsdienst sowie Hauswirtschaftskräfte, Ehrenamtliche und Angehörige.
- In den kommenden Jahren werden alle hauptamtlichen Malteser Mitarbeiter, die Menschen mit Demenz begegnen – insgesamt 23.000 -, geschult; auch mehr als drei Viertel der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die regelmäßig mit demenziell erkrankten Menschen in Kontakt kommen, werden auf angemessene Weise ausgebildet.
- Die 2009 eröffnete Modellstation „Silvia“ im St. Hildegardis Krankenhaus in Köln für Patienten mit der Nebendiagnose Demenz wird im zweiten Jahr vom Deutschen Institut für Pflegeforschung (dip) wissenschaftlich evaluiert. Am Malteser Krankenhaus in Flensburg ist die zweite Station Silvia eröffnet worden.
- Zahlreiche Schulungsmaterialien stehen zur Verfügung.

Informationen auch unter: [www.malteser-demenzkompetenz.de](http://www.malteser-demenzkompetenz.de)